

Wehmut

von Selma Slembek

Ich weiss, du wolltest stehen, doch ich wollte immer weiter gehen,
habe dir das Seil gezeigt, doch es hat uns letztendlich entzweit.

Denk nicht, es würde noch gehen, ohne dich aufrecht zu stehen,
du bist gefallen und mein Herz mit dir, durch die Nebelschwaden dringt kein Licht zu
mir, deshalb steh ich jetzt hier und schau hoch zu dir, ich muss zurück zu dir, wieder
in deine Augen sehen, um die Welt zu verstehen und das Seil in mir mit reinen
Klängen zu versehen.

Ich gebe mir nicht die Schuld, die Trennung war unvermeidlich,
doch wieso auf dem Seil, das ich noch jeden Tag besteig.

Und wenn das Seil in mir zerreisst, ich es herausschneide und auf meine Haut
schreibe, dann finde ich ein Blatt, das ich immer bei mir habe, eines, auf das ich
meine wahren Klänge zu schreiben wage.

Denk nicht, es würde noch gehen, ohne dich aufrecht zu stehen,
du bist gefallen und mein Herz mit dir, durch die Nebelschwaden dringt kein Licht zu
mir, deshalb steh ich jetzt hier und schau hoch zu dir, ich muss zurück zu dir, wieder
in deine Augen sehen, um die Welt zu verstehen und das Seil in mir mit reinen
Klängen zu versehen.

Ich bleibe

Ich kann nicht versprechen, dass ich bleibe, wenn ich mich zu jedem anderen Ort hingezogen fühle.

Doch ich bleibe.

Ich bleibe, denn ich erkämpfe mir das Heimatgefühl.

Ich bleibe und kämpfe mit dem Gefühl, bleiben.

Eine Verbindung, bindend, ein Ort, immer da, nie weg.

Doch ich will weg.

Ich möchte die Täler des Himalayas und die Spitzen der Eisberge sehen, in die Tiefen der Meere abtauchen und auf der Bühne stehen.

Das sind meine Träume, doch Bleiben hat nie dazu gehört.

Ich habe die Zeit, nicht.

Versuche auf Treibsand zu rennen und renne mich fest.

Mich zieht es in das fernste Land.

Ich bleibe aber immer wieder hier.

Heute lässt sich der Treibsand verwandeln, in etwas elastisches, formbares.

Doch er lässt mich nie ganz los.

Also bleibt mein Körper, doch meine Seele geht und erkundet die Welt für mich.

M Monoton

Ich betrete das Gebäude. Blau empfängt mich, blaue Stühle, blauer Marmor, blaue Wimpern, blau gefärbte Haare, blau-blau gepunktete Sessel, blaue Anzüge, blaue Schuhe, Strümpfe, Kleider, Krawatten, Hüte, Taschen. Blau nur blau, alles blau.

Ich mag blau.

Ich mochte blau.

Ich möchte blau mögen.

Doch wie kann ich, wenn ich in einer See von blau zu ertrinken scheine?